Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Februar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 29

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 5.2.48,in Wildenwart heute Hildegard beigesetzt.

Pater Ethelbert, Taubstummenseelsorge - bringt seinen Bericht und seinen Plan. Trotz Verkehrsschwierigkeiten viele Gottesdienste, meist sonntags, da allerdings keine Autobusse fahren. 40 000 und wenn Abwertung kommt, dann neu. Im Sommer sage ich Firmung zu.

Dr. Mayer, Pfarrer Fürstenfeldbruck. Wegen der Neumarkter Schwestern Immaculata in Fürstenried und Avia in Marwang - Ankläger von drei Herren vom Pfarrausschuß, der sie absolut fort will. Mir wird schwindlig, finde keine Namen mehr, darum zum Generalvikar geschickt. Stehend noch Beteuerung, daß er sein Bestes leiste.

Baronin Meyern. Dankt für ihr CARE-Paket und bringt eine ganze Reihe von Bittgesuchen für die und die - ich gebe ein ein Drittel Paket und dann wieder neue Gesuche. Wieder mir ganz schwindlig vor den Augen. Darum Schluß.

Generalvicar wegen verschiedener Sachen.

Nach Tisch 13.30 Uhr ins Bett. 18.40 Uhr Dreimärkl.